Lösungen zu den Kopiervorlagen 1, 2, 3, 4, 5 und 6

Lösung zu Kopiervorlage 1: Nomen

Aufgabe 1:
das Bild – ein Bild, der Ball – ein Ball, die Brücke – eine Brücke, die Hose – eine Hose,
der Baum – ein Baum, die Kreuzung – eine Kreuzung, das Glas – ein Glas

Aufgabe 2:
der Kastanienbaum, der Fußball, die Straßenkreuzung, das Fensterglas, der Fahrradkeller, das Spiegelbild, die Latzhose

Aufgabe 3:
in **das** Regal, in **die** Kassette, in **dem** Kleiderschrank, auf **das** Tagebuch, in **die** Schublade,
in **den** Abfallkorb, über **den** Bügel, an **der** Wand, neben **den** Schreibtisch

Lösung zu Kopiervorlage 2: Bestimmte und unbestimmte Artikel in Texten anwenden

Aufgabe 1:
Der Löwe und die Maus
Der / Ein Löwe saß unter einem Baum und schlief. Da kroch eine Maus auf seinen Rücken. Davon erwachte der Löwe und packte die Maus. „Wenn du mich wieder freilässt", sagte die Maus, „dann werde ich dir auch einmal helfen." Der Löwe lachte die Maus aus: „Du mir helfen?" Doch da er gute Laune hatte, ließ er sie frei. Wenige Tage später spannte ein Jäger ein Netz unter dem Baum aus. Der Löwe wollte sich wieder unter den Baum legen, doch da verfing er sich in dem Netz – und war gefangen. Da kam auf einmal die Maus und knabberte mit ihren spitzen Zähnen das Netz durch. So befreite sie den Löwen.

↑ ↑↑ Aufgabe 2:
Auf dem Schulhof steht ein Mädchen (1) an der Mauer und trinkt Milch. Ein Junge (2) klettert an dem Klettergerüst hoch. Dann sehe ich noch, wie der Junge (2) zu dem Mädchen (1) hingeht und es anrempelt. Das Mädchen (1) fängt an laut zu schreien, und der Junge (2) lacht laut.

↑↑ ↑↑↑ Aufgabe 3:
Auf dem Schulhof steht ein Mädchen (1) an der Mauer und trinkt Milch. Ein Junge (1) klettert an dem Klettergerüst hoch. Dann sehe ich noch, wie ein Junge (2) zu einem Mädchen (2) hingeht und es anrempelt. Ein Mädchen (3) fängt an laut zu schreien, und ein Junge (3) lacht laut.

Lösung zu Kopiervorlage 3: Adjektive 1

Aufgabe 1:
schwarze Augen, runde / große Ohren, kleiner Kopf, gedrungener / pelziger Körper, flinke / kurze Beinchen, spitze Krallen, kurzes / graubraunes / weiches Fell, langer / unbehaarter Schwanz, kräftige / lange Hinterfüßchen, scheues / kleines / flinkes Tier

Lösung zu Kopiervorlage 4: Adjektive 2

Aufgabe 1:
a) langsam – langsamer – am langsamsten; **b)** vorsichtig – vorsichtiger – am vorsichtigsten;
c) ruhig – ruhiger – am ruhigsten; **d)** dicht – dichter – am dichtesten;
e) schnell – schneller – am schnellsten; **f)** eng – enger – am engsten

Aufgabe 2:
Ein **lustiger** Einfall, mit einer **ruhigen** Stimme, eine **zornige** Dame, vor dem **bissigen** Hund, wegen der **netten** Lehrerin, die **verrückte** Party, die **freundliche** Verkäuferin, ein **tolles** Klassenfest, unter der **warmen** Decke, an einem **nebligen** Morgen, ein **scharfes** Messer, neben der **neuen** Schule

© Westermann Gruppe

Lösung zu Kopiervorlage 5: Präpositionen

Aufgabe 1:

b) auf Ponys, **c)** neben meinem Bett, **d)** in unserem Garten, **e)** nach dem Diktat,
f) wegen Glatteis

Aufgabe 2:

vor einigen Jahren, in den Alpen, durch das merkwürdige Verhalten, während der Mittagszeit,
auf der Stelle, an seinem Halsband, zu sich zu ziehen, in der Stube, aus dem Haus,
auf das merkwürdige Verhalten, hinter ihrem Mann, durch die Erde, bis auf die Grundmauern

Lösung zu Kopiervorlage 6: Den Infinitiv und Zeitformen bilden

↑ **Aufgabe 1:**

Die alten Römer aßen gern

Die alten Römer aßen sehr gern und viel.
Meistens gab es mehrere Speisen nacheinander.
Eine besondere Vorspeise waren hartgekochte Eier.
Die Köche halbierten die Eier und entnahmen vorsichtig das Eigelb.
Sie mischten es mit Fischsoße, Distelöl und Weinessig.
Mit dieser Creme füllten sie zum Schluss die Eihälften.

↑↑ **Aufgabe 2:**

Die alten Römer aßen gern

Die alten Römer aßen sehr gern und viel.
Es machte ihnen Freude, leckere Speisen zuzubereiten.
Meistens gab es eine Vor-, eine Haupt- und eine Nachspeise.
Eine besondere Vorspeise waren hartgekochte Eier.
Die Köche halbierten die Eier und entnahmen vorsichtig das Eigelb.
Sie mischten es mit Fischsoße, Distelöl und Weinessig.
Mit dieser Creme füllten sie zum Schluss die Eihälften.

↑↑↑ **Aufgabe 3:**

Die alten Römer aßen gern

Die alten Römer schmausten sehr gern und viel.
Es bereitete ihnen Freude, leckere Speisen herzustellen.
Meistens gab es eine Vor-, eine Haupt- und eine Nachspeise.
Eine besondere Vorspeise bestand aus hartgekochten Eiern.
Die Köche halbierten die Eier und nahmen vorsichtig das Eigelb heraus.
Sie vermischten es mit Fischsoße, Distelöl und Weinessig.
Mit dieser Creme füllten sie dann die Eihälften
Zum Schluss dekorierten sie das Ganze mit Kräutern.

© Westermann Gruppe

Lösungen zu den Kopiervorlagen 1 und 2

Lösung zu Kopiervorlage 1: Die Zeitformen anwenden 1

Aufgabe 1:

Kleiner Unfall (a)

(A) und (1) **bin hingekracht**
(B) Das (4) **hat doll geblutet**.
(C) Zuerst (6) **habe ich ein bisschen geheult**.
(D) Mein Knie (7) **hat echt weh getan**.

Kleiner Unfall (b)

(E) und (2) **fiel hin**
(F) Das (3) **blutete sehr**.
(G) Zuerst (5) **weinte ich etwas**.
(H) Mein Knie (8) **tat ziemlich weh**.

Lösung zu Kopiervorlage 2: Die Zeitformen anwenden 2

Aufgabe 1:

vgl. Lehrerband Seite 324

Aufgabe 2:

vgl. Lehrerband Seite 324

© Westermann Gruppe

Lösungen zu den Kopiervorlagen 1, 2, 3, und 4

Lösungen zu Kopiervorlage 1: Verben markieren

Aufgabe 1 und Aufgabe 4:
Du, Paul, dort drüben steht ein Mann auf Müllers Terrasse. Der schleppt so einen Handwerkskasten mit sich rum. Komisch! Müllers sind doch verreist! Jetzt bleibt der Typ an der Terrassentür stehen. Er guckt sich um. Er fummelt mit einem Schlüsselbund herum.
Jetzt will er die Tür aufschließen. Das kriegt er aber wohl nicht hin. Jetzt nimmt er einen anderen Schlüssel. Tatsächlich! Der passt! Er schließt die Tür auf. Jetzt verschwindet er im Haus.

c) Das ist bestimmt ein Einbrecher.

Aufgabe 2 und Aufgabe 4:
Du, Mama, drüben bei Müllers haben wir gerade einen Mann auf der Terrasse beobachtet. Aber Müllers sind doch verreist! Paul hat mich hochgehoben, und ich habe über die Mauer geguckt. Und da habe ich einen Mann gesehen, der ist auf die Terrasse zugegangen. Er hat einen Handwerkskasten mit sich herumgeschleppt. Er hat sich umgeguckt. Dann hat er versucht, mit einem Schlüssel die Tür aufzuschließen. Das hat aber erst beim zweiten Mal funktioniert. Dann hat er die Tür aufgeschlossen. Und dann ist er im Haus verschwunden.

a) Der ist mir wie ein Einbrecher vorgekommen.

Aufgabe 3 und Aufgabe 4:
Heute Vormittag sah ich bei Müllers auf der Terrasse einen Mann. Ich wusste, dass Müllers nicht da waren. Wir sollten auf das Haus aufpassen. Ich stand auf Pauls Schultern und konnte über die Mauer alles genau beobachten. Der Mann kam mir sehr merkwürdig vor.
Er schleppte einen Handwerkskasten mit sich herum. Er guckte sich um. Dann probierte er an der Terrassentür zwei Schlüssel aus. Er schloss die Tür auf. Und dann verschwand er im Haus.

b) Der kam mir wie ein Einbrecher vor.

Lösung zu Kopiervorlage 2: Einen Text ins Präteritum umformen – und ein Gedicht daraus machen

Aufgabe 1:
Das Gedicht lautet:

Der Kaufhausdieb
Es ging ein Mann zu Eckermann,
probierte eine Jacke an.
Das war ne ganz besonders tolle,
bestand aus allerfeinster Wolle.
Er ging mit ernster Käufermiene
zum Umziehen gleich in die Kabine.
Er zog sie aber nicht mehr aus.
Er lief damit zur Tür hinaus.
Da kam der Detektiv vom Haus
und zog ihm seine Jacke aus.
Er meldete der Polizei
den Fall von frecher Dieberei.
So endete das Abenteuer.
Die Jacke kam dem Mann sehr teuer.

© Westermann Gruppe

Lösungen zu Kopiervorlage 3: Ein Text: im Perfekt – im Präteritum

Aufgabe 1:
Gestern hat es den ganzen Tag geregnet. Wir haben uns unsere Regenjacken angezogen. Dann sind wir rausgegangen und sind in den Wassergraben gesprungen. Die Leute haben wohl gedacht, dass wir total abgedreht sind. Aber es hat uns Spaß gemacht. Natürlich haben wir unsere Hosen ziemlich nass gespritzt. Meine Mutter hat aber nur gelacht. Dann hat sie die Sachen in die Waschmaschine gesteckt.

Aufgabe 2:
Gestern regnete es den ganzen Tag. Wir zogen uns unsere Regenjacken an. Dann gingen wir raus und sprangen in den Wassergraben. Die Leute dachten wohl, dass wir total abdrehten. Aber es machte uns Spaß. Natürlich spritzten wir unsere Hosen ziemlich nass. Meine Mutter lachte aber nur. Dann steckte sie die Sachen in die Waschmaschine.

Aufgabe 3 (mögliche Lösung):
Gestern hat es den ganzen Tag geregnet. Wir zogen uns unsere Regenjacken an. Dann gingen wir raus und sprangen in den Wassergraben. Die Leute dachten wohl, dass wir total abgedreht sind. Aber es hat uns Spaß gemacht. Natürlich spritzten wir unsere Hosen ziemlich nass. Meine Mutter lachte aber nur. Dann hat sie die Sachen in die Waschmaschine gesteckt.

Lösungen zu Kopiervorlage 4: Verschiedene Zeitformen verwenden

1. Da läuft mir doch heute Morgen Müllers Dackel ins Fahrrad.
2. Dann rannte er weg,
3. nachdem er mich noch einmal angekläfft hatte.
4. Jetzt tut mir der kleine Kerl leid.
5. Nachher werde ich mal zu Müllers gehen.
6. und erkundige mich nach ihm.
7. Hoffentlich ist ihm nichts passiert!

↑ Aufgabe 2:
Am Nachmittag fragte ich Frau Müller:
„Wie geht es eigentlich Ihrem Dackel?
Heute Morgen habe ich ihn nämlich angefahren.
Es ist ihm doch hoffentlich nichts passiert?“
Frau Müller sagte:
„Nein, der kam zwar heute früh etwas zerzaust nach Hause.
Aber jetzt läuft er putzmunter im Garten herum.“

↑↑ ↑↑↑ Aufgabe 3:
Am Nachmittag fragte ich Frau Müller:
„Wie geht es eigentlich Ihrem Dackel?
Heute Morgen sah er nämlich gar nicht gut aus,
nachdem ich ihn angefahren hatte.
Ist ihm etwas passiert?“
Frau Müller sagte:
„Nein, der kam zwar heute früh etwas zerzaust nach Hause.
Aber jetzt wird er wohl im Garten herumtollen.“

© Westermann Gruppe